



Norwegens Süden

21.09. - 01.10.2020

Oslo - Kragerø - die weiße Küste - Stavanger - das offene Meer
die Hansestadt Bergen - malerische Fjorde - romantisches Leikanger
majestätisches Gebirge

Dass Norwegen das "schönste Land der Welt" ist, krähen Odins Raben schon lange von den Bäumen. Fast immer ist aber nur der äußerste Westen gemeint, Land der steilen Berge und tiefen Fjorde, der engen Täler und sanften Buchten. Ab dem Jahr 2020 kommen in Oslo neue Glanzlichter hinzu, und zu den Klassikern der Landschaft gesellen sich dann die zukünftigen Klassiker moderner Architektur und Städteplanung. Oslo hat jedenfalls Großes vor, und am Gelde wird es nicht scheitern. Doch weiter nach Süden: Am sonnenbeschienenen Saum einer vielfach gegliederten Felsenküste fügen sich hier nämlich Natur- und Siedlungsperele gleichsam wie edle Bordüren am türkisenen Samt von Wassern und Wiesen. Der Farbenrausch der Küste jedenfalls, zwischen Silberhell und Rosenblut, zeigt das Land von einer intensiven Seite, die selbst den schönen Westen in den Schatten stellt.



1. Oslo. Erste Begegnung mit der hypermodernen "Provinzstadt" von Welt. Wir wohnen in den Bergen und sind doch nur eine halbe Stunde vom Zentrum entfernt. **Oslo 2 Nächte.**

2. Allmählich schließen sich die Wunden, die man Oslo geschlagen hat als man anfing, es für die Zukunft zu rüsten. Fertig sind: das neue Munch-Museum, die Deichmansche-Bibliothek, das National-Museum, zahlreiche Parks und Plätze, neu entstandene Buchten. Und natürlich die ewig Zeitlosen: Amundsen und Nansen auf ihren Wegen von Pol zu Pol; Thor Heyerdal auf wagem Wellenritt von Ost nach West; und Harald und Erik in edlen Schindelkähnen im Kreis um ganz Europa. Ausführlich widmen wir uns der Hauptstadt, die ab Herbst 2020 zu den modernsten und aufregendsten Capitolen der Welt gerechnet werden will. Welche Museen wir besuchen (können), entscheidet sich vor Ort.

3. Nach Süden. Über Drammen - mit der seltsamen Spirale im Berg - und vorbei an bedeutenden Industriestandorten (Werften) erreichen wir Fischerdörfer der Schärenküste. Aufgereiht wie auf eine Schnur liegen Badeparadiese und von mondän bis wildromantisch ist alles vertreten. In Borre besuchen wir das herausragende Wikingermuseum - wahrscheinlich von hier starteten die Barbaren ihre Eroberung durch die alte und in die neue Welt. **Kragerø.**

4. Die Orte, durch die wir heute kommen sind zu schön, um sie einfach nur zu passieren. Alle sind unmittelbar am Wasser gelegen und vermitteln uns die besondere Kraft des 19. Jahrhunderts, welche das Königreich für seine Selbständigkeit so dringend brauchte: Küstenfischerei und Kaufmannschaft, die Maler des Nordischen Lichts und Dichter von Moral und Heldentum. Hier begann Ibsens Weltruhm und endete der von Hamsun. **Kristiansand.**

5. Weiter gehts, und noch schöner wird die Küste. Mandal, Lindenes mit dem Kap des Südens, und bei Flekkefjord der Einstieg in des Dramas 3. oder 4. Akt. Die Küste auf dem Weg nach Stavanger ist von einer Dramaturgie, die Ihresgleichen sucht. In den steten Wechsel enger Schluchten und offener Meeresküsten schieben sich romantische natur- und menschengemachte Habitate: steingärtengefasste Blumenwiesen, von bunten Kleinkuttern beschaukelte Hafenbecken. Auch Ackerböden, die kein Mensch hier erwartet - die Eiszeit hat sie entstehen lassen: Jæren, Kornkammer des Südens. Am Abend **Stavanger.**



6. Stavanger ist nicht nur Norwegens Ölhauptstadt, sondern außerdem Geschichte auf Schritt und Tritt und obendrein und nicht zuletzt, in Holz gekleidete Schönheit. Das Ölmuseum im Hafen gibt Auskunft über heute und morgen, Steindom und Markt zeugen von den 1000 Jahren davor.

Über die wahrlich lebendige Hafenstadt Haugesund erreichen wir die Fähre, die uns an der Küste entlang nordwärts trägt, dem heutigen Tagesziel entgegen, Bergen. Der Weg dorthin ist wild: offen im Luv der weiten See und mit wogenden Wellen entlang des Bugs; mild und lieblich, den Wald und treuen Acker im Blick nach Lee. Zwei Seiten, ein Land. Die Hansestadt Bergen am Abend. **2 Nächte.**

7. Nicht leicht aufzuzählen, was spannender ist: die wirbelnden Menschenmassen im alten Hanseviertel; der Hafen selbst, mit seinen Kais nach Island und den Færøyen hin; die einzigartige Schönheit seiner Lage zwischen Meer und Berg; oder der Ausflug ins Paradies, denn so heißt jener Strich, wo Edvard Grieg seine berühmten Stücke schrieb. Der Tag gehört uns. **Bergen.**

8. Wir verlassen die offene Küste und gelangen ins Herz der norwegischen Fjorde. Über Voss und Vik erreichen wir den Sognefjord - den schönsten, mächtigsten oder majestätischsten..., wie auch immer, das Attribut gehört dem Gast, und überwältigend ist es auf jeden Fall. In Vik stehen zwei äußerst sehenswerte Kirchen, aus Holz die eine, aus Stein die andere - die ältesten ihrer Art im ganzen Land. Wir queren den Sognefjord und quartieren uns ein im historischen Hof in Leikanger: 5 Sterne für Romantik und die Lage am Meer: seit Kaisers Zeiten die erste Adresse. **Leikanger 2 Nächte.**

9. Wir können den Tag nutzen und ruhen. Wandern auf eine nahegelegene Apfelfarm oder Spazieren am Fjord. Wir können aber auch nach Urnes fahren am Lustrafjord. Nicht nur, dass die Landschaft wieder einzigartig und "einfach herrlich" ist, das ist sie ja beinahe überall in Norwegen; in Urnes steht die vielleicht bemerkenswerteste Holzkirche des Mittelalters. Sie ist es dann auch, welche die hölzernen Wunderwerke auf das Treppchen der Unesco führte, ganz oben hin. Wir entscheiden vor Ort, und vielleicht gibt uns ja das Wetter einen Tipp für diesen Ausflug.

10. Noch einmal geht es erst entlang und schließlich über den grandiosen Sognefjord hinüber. Lærdalsøyri bietet gleich mehrfachen Grund zur Rast mit Altstadt und Lachszuchtbecken, und heute überqueren wir auch zum letzten Mal das Gebirge, um in die Täler hinab (Hemsedal) langsam wieder nach Oslo zu rollen. Auch dieser Tag "zurück" enthält noch einmal so gut wie alles, was Norwegen ausmacht: gewaltiges Gebirge; Wasser sprudelnd, stürzend oder fließend; endlose Weite, verträumte Fjorde. Am späten Nachmittag Oslo und erster Abschied von einem außergewöhnlichen Land. **Oslo.**

11. Abschied und individuelle Heimreise, per Schiff nach Kiel oder mit dem Flugzeug in die Heimat.

Reisepreis

2700 € im DZ; EZ-Zuschlag 500 €

Leistungen

- exkl. Kleingruppe mit 5-8 Teilnehmern
- 10 Ü/F in **ausgewählten** Mittelklassehotels
- 4 x Abendessen (nicht in Oslo, Stavanger, Bergen)
- Beginn/Ende in Oslo Flughafen/Oslo City/Colorline
- alle Ausflüge, Eintritte im gemeinsamen Programm
- alle Fahrten im Kleinbus
- alle Gebühren hinsichtlich Straßen, Maut, Zoll
- qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung

Nicht enthalten

- Abendessen in Oslo, Stavanger, Bergen
- An-/Abreise
- Versicherungen